

Leistungsbeurteilung im Fach Erdkunde in der Sekundarstufe I und II

Bei der Leistungsbewertung im Fach Erdkunde liegen die Erwartungen und Anforderungen zugrunde, wie sie im Kernlehrplan für Gymnasium für das Fach Erdkunde formuliert wurden:

(vgl. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Kernlehrplan für das Gymnasium - Sekundarstufe I (G8) in NRW, Frechen 2007, Seite 23f und (G9) in NRW, Düsseldorf 2019, S.32ff und https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/180/KLP_GOSt_Geographie.pdf (Zugriff: 27.3.2020))

Die Besonderheiten bei der Leistungsbewertung liegen in Erdkunde bei der Erarbeitung von Fähigkeiten, sich in Räumen (real und medial) orientieren zu können und räumliche Orientierungsraster aufbauen und nutzen zu können sowie komplexe Zusammenhänge zwischen einzelnen Geofaktoren und dem Wirken des Menschen zu erkennen.

Darüber hinaus ist die Fähigkeit einer kriterienorientierten Bewertung von raumbezogenen Zuständen und Prozessen vor allem mit Blick auf die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie und Soziales) besondere Grundlage der Leistungsbeurteilung. Weiterhin ist ein Schwerpunkt das Auswertungsvermögen von thematischen Karten, Statistiken, Tabellen, grafischen Darstellungen und Diagrammen.

Bei allen Formen der Leistungsbewertung sollen die vier Kompetenzbereiche (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz) angemessen berücksichtigt werden. Dabei wird die Leistungsbewertung durch kontinuierliche Beobachtung und durch punktuelle Überprüfungen vorgenommen.

Zu Beginn der Übernahme einer neuen Lerngruppe werden die Kriterien der Leistungserwartungen bekannt gegeben. Neben der Bekanntgabe von Quartalsnoten können die Schülerinnen und Schüler sich jederzeit bei ihrem Fachlehrer über ihren Leistungsstand informieren.

Leistungsbeurteilung Sek I

Grundlagen der Benotung:

Die Beiträge werden nach Quantität, Qualität und Kontinuität bewertet.

- **mündliche Beiträge:**
 - Beiträge zum Unterrichtsgespräch,
 - Präsentationen (Plakate, Folien, zunehmend auch unter Einsatz digitaler Medien)
 - Kurzreferate
 - Beteiligung an Rollenspielen
- **schriftliche Beiträge:**
 - Protokolle, Lerntagebücher, Portfolios
 - Materialsammlungen
 - Hefte/ Mappen
 - kurze schriftliche Übungen (Höchstzahl: 2 pro Halbjahr)
 - Dokumentationen (Befragung, Erkundung)

Internetrecherche:

Die Zukunft des Einzelhandels
(Globalisierung, Onlinehandel, Warentransport)

Mögliche Überprüfungsformen

- Darstellungsaufgabe (Zusammenstellung, Anordnung, Erläuterung von Sachverhalten)
- Analyseaufgabe (Strukturen erfassen, Zusammenhänge darstellen, Schlussfolgerungen ziehen)
- Erörterungsaufgabe (Systematisches Verarbeiten komplexer Gegebenheiten mit dem Ziel zu selbstständigen Begründungen und Wertungen zu gelangen)
- Handlungsaufgabe (Planung, Durchführung und Reflexion von simulativen und realen geographischen Handlungsszenarien)

Leistungsbeurteilung Sek II

Die Beurteilungsbereiche „Klausuren“ und „Sonstige Mitarbeit“ fließen zu gleichen Teilen in die Halbjahresnote ein.

Im Beurteilungsbereich „Klausuren“ gelten die Vorgaben des Lehrplans (S. 46f), wobei sich die Beurteilungskriterien in der gesamten Oberstufe an den Vorgaben des Zentralabiturs orientieren und Aufgaben aus allen drei Anforderungsbereichen enthalten (S. 51f.):

Anforderungsbereich I: Der Anforderungsbereich I umfasst

- Die Wiedergabe von Sachverhalten im gelernten Zusammenhang und
- Die Beschreibung und Verwendung gelernter und geübter Arbeits- und Verfahrensweisen in einem begrenzten Gebiet und einem wiederholenden Zusammenhang.

Anforderungsbereich II: Der Anforderungsbereich II umfasst

- Selbstständiges Auswählen, Anordnen, Verarbeiten und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang
- Selbstständiges Übertragen des Gelernten auf vergleichbare neue Situationen, wobei es entweder um veränderte Fragestellungen oder um veränderte Sachzusammenhänge oder um abgewandelte Verfahrensweisen gehen kann.

Anforderungsbereich III: Der Anforderungsbereich III umfasst

- Planmäßiges Verarbeiten komplexer Gegebenheiten mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Begründungen, Wertungen zu gelangen
- Selbstständige Auswahl oder Anpassung von gelernten Methoden oder Lösungsverfahren, die zur Bewältigung der Problemstellung geeignet sind.

Bei der Bewertung von Klausuren orientiert sich die Fachschaft an der Benotung in den zentralen Abiturprüfungen.

Der Beurteilungsbereich „**Sonstige Mitarbeit**“ umfasst alle von Schülerinnen und Schülern in den Unterricht eingebrachten schriftlichen und mündlichen Beiträge, insbesondere

- mündliche Beiträge (Qualität, Quantität, Kontinuität)
- Referate
- Projektergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form
- Mitarbeit in unterschiedlichen Formen offenen Unterrichts
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (Rollen- und Planspiele, Erkundung, Befragung)
- Arbeitsergebnisse (schriftliche Interviews, Befragung, Exkursion)
- Präsentationen (zunehmend unter Einsatz digitaler Medien)
- Schriftliche Beiträge (Hefte, Mappen, Materialsammlungen)
- Hausaufgaben.

Mögliche Überprüfungsformen

- Darstellungsaufgabe (Zusammenstellung, Anordnung, Erläuterung, Konkretisierung von Sachverhalten)
- Analyseaufgabe (Strukturen erfassen, Zusammenhänge darstellen, Schlussfolgerungen ziehen)
- Erörterungsaufgabe (Planmäßiges Verarbeiten komplexer Gegebenheiten mit dem Ziel zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen)
- Handlungsaufgabe (Planung, Durchführung und Reflexion von simulativen und realen geographischen Handlungsszenarien)

Leistungsbewertung Erdkunde „Sonstige Mitarbeit“

Note / Punkte	Häufigkeit der Mitarbeit	Qualität der Mitarbeit		Kooperatives Handeln
		inhaltlich	sprachlich	
sehr gut Punkte: 13-15 Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.	... arbeitet in jeder Std. immer mit. ... ständige und aktive Beteiligung ... kümmert sich selbst bei Unklarheiten	... kann Gelerntes stets sicher wiedergeben, auf neue Sachverhalte sicher anwenden ... bringt oft eigene Gedanken ein, die den Unterricht weiterbringen. ... greift eigenständig auf Vorwissen zurück ... differenzierte, längere u. eigenständige Beiträge ... kann Probleme in größere Zusammenhänge einordnen ... kann eigenständige Lösungen entwickeln	... beherrscht die Fachsprache umfangreich. ... Sachverhalte werden argumentativ ausführlich und überzeugend dargelegt.	... geht sachlich auf anderen ein und gibt Hilfestellung. ... strukturiert die GA, ... leistet sehr viele produktive Beiträge zur GA, ... ist sehr häufig und freiwillig bereit, Arbeitsergebnisse vorzustellen und präsentiert diese sehr gut. ... verhält sich immer kooperativ und ermöglicht auch Mitschülern die ungestörte Mitarbeit
Gut Punkte: 10-12 Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.	... arbeitet in jeder Std. mehrfach mit. ... arbeitet häufig mit ... ist gewissenhaft und zielstrebig	... kann Gelerntes sicher wiedergeben u. anwenden. ... bringt manchmal eigene Gedanken ein, die dem U. förderlich sind. ... unterscheidet Wichtiges von Unwichtigem. ... Differenziertheit oft vorhanden.	... beherrscht die Fachsprache. ... Sachverhalte werden argumentativ gut dargelegt.	... geht sachlich auf die anderen ein. ... kann erfolgreich mit anderen zusammenarbeiten. ... leistet viele produktive Beiträge zur GA. ... ist häufig und freiwillig bereit, Arbeitsergebnisse vorzutragen und präsentiert sie gut.
Befriedigend Punkte: 7-9	... arbeitet regelmäßig mit.	... kann Gelerntes wiedergeben u. meist auch anwenden. ... bringt kaum eigene Gedanken ein.	... beherrscht die Fachsprache im Wesentlichen.	... kann mit anderen zusammenarbeiten. ... leistet produktive Beiträge zur GA.

Fachschaft Erdkunde/Geographie

Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	... arbeitet aufmerksam mit, ... hat die HA und Arbeitsmaterialien	... Aussagen sind korrekt, können aber differenzierter sein. ... bemüht sich durch Fragen das eigene Verständnis zu verbessern	... formuliert Sachverhalte weitgehend nachvollziehbar u. zusammenhängend.	... ist manchmal und nach Aufforderung bereit, Arbeitsergebnisse vorzutragen und präsentiert sie angemessen.
Ausreichend Punkte: 4-6 Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen jedoch noch den Anforderungen.	... arbeitet nur selten freiwillig mit, ... muss häufig aufgefordert werden. ... verfolgt das Unterrichtsgeschehen	... kann Gelerntes in Grundzügen wiedergeben. ... reproduziert i.d.R. Fakten./Wissensfragen ... leistet keinen Transfer./keine Verknüpfungen ... liefert kurze Beiträge oder kaum differenzierte längere Beiträge. ... tätigt fehlerhafte Aussagen.	... beherrscht die Fachsprache kaum nur wenig. ... formuliert Sachverhalte nur selten zusammenhängend.	... geht nicht immer auf andere ein. ... arbeitet mit anderen in der Gruppe zusammen. ... leistet aber nur selten produktive Beiträge. ... ist nur selten und nach Aufforderung bereit, Arbeitsergebnisse vorzutragen und präsentiert diese mit einigen Mängeln.
Mangelhaft Punkte: 1-3 Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	... ganz selten eigenständige Mitarbeit ... muss i.d.R. aufgefordert werden.	... kann Gelerntes nur mit Lücken oder falsch wiedergeben. ... kaum Anwendungen möglich. ... fehlende HA ... Desinteresse	... beherrscht die Fachsprache nicht. ... Sachverhalte werden nicht angemessen dargestellt, sondern unzusammenhängend genannt ... gibt nur Stickpunkte an	... geht in der Gruppenarbeit selten auf andere ein. ... arbeitet ungern mit anderen zusammen ... leistet fast nie produktive Beiträge. ... ist fast gar nicht bereit, Arbeitsergebnisse vorzutragen und präsentiert sie mit vielen Mängeln. ... lenkt andere ab
Ungenügend Punkte: 0 Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behobbar sind	... arbeitet freiwillig nicht mit.	... kann Gelerntes nicht wiedergeben ... Äußerungen sind falsch ... Leistungsverweigerung	... verwendet die Fachsprache falsch oder gar nicht	... zeigt keine Teamfähigkeit. ... arbeitet nicht oder nur unwillig ...mit.

(angelehnt an: Bez.Reg. Münster: Leistungskonzept – Leistungsanforderung und Leistungsbewertung – Hilfen zur Fachkonferenzarbeit)